Deutscher Bundestag **Drucksache 19/10279**

19. Wahlperiode 16.05.2019

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Achim Kessler, Susanne Ferschl, Sylvia Gabelmann, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/9762 –

Sicherstellung der Heilmittelversorgung

Vorbemerkung der Fragesteller

Laut der Fachkräfteengpassanalyse 2018 der Bundesagentur für Arbeit gibt es in allen Bundesländern einen Fachkräftemangel oder Anzeichen für Engpässe bei Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten (vgl. https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Fachkraeftebedarf-Stellen/Fachkraefte/Regionale-Engpaesse-Landkarten.pdf). Auch bei Berufen in der Sprachtherapie und bei Podologinnen und Podologen wurde ein Fachkräfteengpass festgestellt (vgl. https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Fachkraeftebedarf-Stellen/Fachkraefte/BA-FK-Engpassanalyse.pdf). Ein Mangel an Physio-/Ergotherapeutinnen und Physio-/Ergotherapeuten und Podologinnen und Podologen bedeutet für Patientinnen und Patienten Wartezeiten auf einen Termin und damit einen späteren Behandlungsbeginn.

Als Gründe für den Fachkräftemangel kommen unterschiedliche Faktoren infrage. Zu betrachten ist im Besonderen die Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie der Studierenden in den Heilmittelberufen. Das hohe Schulgeld von bis zu 20 000 Euro stellt nach Ansicht der Fragesteller eine Barriere, insbesondere auch für junge Menschen aus Haushalten mit niedrigem Einkommen, dar.

Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD wird angekündigt, das Schulgeld für die Ausbildung in den Gesundheitsfachberufen abzuschaffen. Die hohen Kosten für das Schulgeld seien für Menschen ohne Vermögen oder reiches Elternhaus kaum aufzubringen. Es ist nach Ansicht der Fragesteller nachvollziehbar, wenn Menschen, die vorhaben, eine Ausbildung im Bereich der Heilmittelberufe zu beginnen, damit bis zur Umsetzung der angekündigten Schulgeldfreiheit warten. Damit droht jedoch nach Ansicht der Fragesteller eine Verschärfung des bereits jetzt bestehenden Fachkräftemangels.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Gesundheit vom 14. Mai 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Logopädinnen und Logopäden und Podologinnen und Podologen leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesundheitsversorgung in Deutschland. Angesichts einer älter werdenden Gesellschaft und der damit verbundenen Veränderungen bei den Krankheitsbildern wird die Versorgung mit Heilmitteln immer wichtiger. Der Bedeutungsgewinn der Heilmittelversorgung zeigt sich auch in den über die Jahre gestiegenen Verordnungszahlen.

Um der gestiegenen Bedeutung der Heilmittelversorgung Rechnung zu tragen und die Tätigkeit im Bereich der Heilmittelversorgung auch finanziell attraktiver zu machen, hat der Gesetzgeber bereits in der 18. Legislaturperiode wichtige Maßnahmen im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-VSG) vom 16. Juli 2015 sowie im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Heil- und Hilfsmittelversorgung (HHVG) vom 4. April 2017 beschlossen. Zudem wurden Verbesserungen in der Heilmittelversorgung in der 19. Legislaturperiode im Rahmen des Terminservice- und Versorgungsgesetzes (TSVG) angestoßen.

Die Schaffung von Schulgeldfreiheit in den Gesundheitsfachberufen ist ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der Attraktivität der Ausbildungen in den Berufen. Der Koalitionsvertrag sieht vor, ein Gesamtkonzept zur Neuordnung und Stärkung der Ausbildungen der Gesundheitsfachberufe zu entwickeln. Das Bundesministerium für Gesundheit wird federführend innerhalb der Bundesregierung dementsprechend die Ausbildungen in den Gesundheitsfachberufen in Abstimmung mit den Ländern neu ordnen und stärken und dafür ein Gesamtkonzept erarbeiten. Dazu gehören auch das Thema Schulgeldfreiheit und damit einhergehende Finanzierungsfragen.

1. Wie hat sich die Anzahl der zugelassenen Leistungserbringerinnen und Leistungserbringer pro 1 000 Einwohner nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2010 in den einzelnen Bundesländern entwickelt (bitte getrennt nach Jahr, Bundesland und Heilmittelberuf angeben)?

Der Bundesregierung liegen keine Daten in der gewünschten Differenzierung vor. Die Gesamtzahl der zugelassenen Heilmittelerbringer je 1000 GKV-Versicherte hat sich unterschieden nach Ländern in den Jahren von 2010 bis 2018 wie folgt entwickelt:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
BW	1,2	1.2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
BY	1,1	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,0
BE	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9
BB	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1
HB	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
HH	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
HE	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
MV	0,9	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2
NI	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
NR*	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9
RP	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
SL	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
SN	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,3	1,4
ST	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1
SH	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
TH	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2
WL*	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
bundesweit	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,0**	**1,1**	**1,1**	**1,1**	**1,1**	**1,1**

* Nordrhein-Westfalen wird untergliedert in Nordrhein (NR) und Westfalen-Lippe (WL)
BW: Baden-Württemberg, BY: Bayern, BE: Berlin, BB: Brandenburg, HB: Bremen, HH: Hamburg, HE: Hessen, MV: Mecklenburg-Vorpommern, NI: Niedersachen, NR: Nordrhein-Westfalen, RP: Rheinland-Pfalz, SL: Saarland, SN: Sachsen, ST: Sachsen-Anhalt, SH: Schleswig-Holstein, TH: Thüringen, WL: Westfalen-Lippe

2. Wie hat sich die Anzahl der Beschäftigten bzw. der angestellten Beschäftigten pro 1 000 Einwohner in den Heilmittelberufen nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2010 in den einzelnen Bundesländern entwickelt (bitte getrennt nach Jahr, Bundesland und Heilmittelberuf angeben)?

Der Bundesregierung liegen keine Daten in der gewünschten Differenzierung vor. Angaben zur Zahl der bundesweit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Heilmittelberufen je 1000 GKV-Versicherte lassen sich auf Grundlage der von der Bundesagentur für Arbeit entwickelten Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010) ab dem Stichtag 31. Dezember 2012 bzw. 30. Juni 2013 machen.

Im Einzelnen stellen sich die Daten ab dem Jahr 2013 wie folgt dar:

Stichtage	Podologie	Physiotherapie	Ergotherapie	Sprachtherapie
30. Juni 2013	0,05	1,87	0,58	0,19
30. Juni 2014	0,06	1,93	0,61	0,20
30. Juni 2015	0,06	1,99	0,63	0,21
30. Juni 2016	0,07	2,02	0,65	0,22
30. Juni 2017	0,07	2,05	0,66	0,23
30. Juni 2018	0,07	2,07	0,67	0,24

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Heilmittelberufen sowie die Anzahl der Studierenden in den entsprechenden Bereichen seit 2010 entwickelt (bitte getrennt nach Heilmittelberuf, Jahr, Bundesland und Ausbildungsjahr bzw. Studiensemester angeben)?

Die Entwicklung der Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den Heilmittelberufen Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie und Podologie ist der Anlage, aufgegliedert nach Ländern und Ausbildungsjahr von 2010/2011 bis 2017/2018, zu entnehmen.

Die Entwicklung der Anzahl der Studierenden in den hochschulischen Ausbildungen der Heilmittelberufe ist der nachfolgenden Übersicht aufgegliedert nach Bundesländern und nach den Studienjahren von 2010/2011 bis 2017/2018 zu entnehmen. Der Bundesregierung liegen keine Daten mit der gewünschten Differenzierung nach einzelnen Heilmittelberufen sowie noch keine Daten aus dem Studienjahr 2018/2019 vor.

Anzahl der Studierenden des Studienfachs Nichtärztliche Heilberufe/Therapien

Bundesland	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
BW	52	106	161	200	250	259	331	531
BY	121	99	216	218	275	347	456	858
BE	257	143	367	510	548	623	633	513
BB	183	115	112	160	181	180	197	214
HH	158	210	313	426	332	373	403	435
HE	1.622	1.628	1.773	1.891	2.045	2.126	2.133	1.962
NI	657	711	788	845	8	32	36	401
NW	582	1.019	1.424	2.063	932	996	1.044	1.154
RP	287	371	396	393	2.457	3.115	3.248	3.000
SN	163	269	444	719	458	516	671	740
ST	14				1.603	1.434	1.064	719
SH	168	208	231	238	229	236	258	307
TH	96	89	105	169	274	324	320	330
bundesweit	**4.360**	**4.968**	**6.330**	**7.832**	**9.592**	**10.561**	**10.794**	**11.164**

4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in den Heilmittelberufen (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie) in den Jahren von 2014 bis 2018 sowie die Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in den hochschulischen Ausbildungen entwickelt (bitte getrennt nach Heilmittelberuf, Jahr, Bundesland und Ausbildungsjahr bzw. Studiensemester angeben)?

Die Entwicklung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in den Heilmittelberufen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie ist den nachfolgenden Übersichten aufgegliedert nach Bundesländern und nach den Jahren von 2014 bis 2017 zu entnehmen. Daten für das Jahr 2018 liegen der Bundesregierung noch nicht vor.

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in der Physiotherapie

Bundesland	2014	2015	2016	2017
BW	1.007	946	970	1.055
BY	955	980	946	977
BE	289	243	252	243
BB	100	85	90	62
HB				
HH	155	138	141	174
HE	323	188	153	130
MV	166	163	152	117
NI	665	635	529	517
NW	892	893	780	933
RP	468	432	449	465
SL	42	69	91	31
SN	428	433	337	409
ST	178	149	137	128
SH	132	109	129	139
TH	268	187	149	182
bundesweit	**6.068**	**5.650**	**5.305**	**5.562**

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in der Ergotherapie

Bundesland	2014	2015	2016	2017
BW	301	300	325	295
BY	430	389	396	380
BE	113	112	132	131
BB	10	9	23	21
HB				
HH	73	55	94	91
HE	78	70	96	78
MV	86	79	80	58
NI	485	457	456	464
NW	333	368	400	320
RP	129	123	144	132
SL	39	40	42	
SN	271	312	293	312
ST	132	129	91	107
SH	84	95	68	77
TH	113	89	76	88
bundesweit	**2.677**	**2.627**	**2.716**	**2.554**

Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in der Logopädie

Bundesland	2014	2015	2016	2017
BW	220	221	225	213
BY	169	182	168	158
BE	63	50	27	36
BB				8
HB				
HH	38	45	36	43
HE	28	27	29	31
MV	44	32	32	29
NI	97	97	88	84
NW	212	164	162	148
RP	43	41	38	46
SL		20	19	
SN	137	151	125	125
ST	18	19	17	9
SH	16	20		17
TH	34	18	17	27
bundesweit	**1.119**	**1.087**	**983**	**974**

Die Entwicklung der Anzahl der Absolventinnen und Absolventen in den hochschulischen Ausbildungen der Heilmittelberufe ist der nachfolgenden Übersicht aufgegliedert nach Ländern und nach den Jahren von 2014 bis 2017 zu entnehmen. Der Bundesregierung liegen keine Daten mit der gewünschten Differenzierung nach einzelnen Heilmittelberufen sowie noch keine Daten aus dem Jahr 2018 vor.

Anzahl der bestandenen Prüfungen im Studienfach Nichtärztliche Heilberufe/Therapien

Bundesland	Bestandene Prüfung in Fachsemester	2014	2015	2016	2017
BW	1. -4.		8	9	12
	5.-8.	25	57	43	43
	9. u. höher		5	6	9
	insgesamt	**26**	**70**	**58**	**64**
BY	1. -4.	22			
	5.-8.			22	56
	9. u. höher			12	4
	insgesamt	**22**	**21**	**34**	**60**
BE	1. -4.				
	5.-8.	63	82	85	73
	9. u. höher	3	7	27	18
	insgesamt	**66**	**89**	**112**	**91**
BB	1. -4.				
	5.-8.				8
	9. u. höher			15	11
	insgesamt	**1**	**10**	**15**	**19**
HB	1.- 9. und höher				
HH	1. -4.		11		
	5.-8.	27		20	43
	9. u. höher	17		23	17
	insgesamt	**44**	**40**	**43**	**60**
HE	1. -4.			33	13
	5.-8.	402	286	335	387
	9. u. höher	58		178	83
	insgesamt	**460**	**433**	**546**	**483**
MV	1. -4.				23
	5.-8.			4	11
	9. u. höher				16
	insgesamt		**1**	**4**	**50**

Bundes-land	Bestandene Prüfung in Fachsemester	2014	2015	2016	2017
NI	1. -4.				
	5.-8.	245	295	295	282
	9. u. höher		4	7	15
	insgesamt	**253**	**299**	**302**	**297**
NW	1. -4.	26	37	42	33
	5.-8.	277	380	405	467
	9. u. höher	6	16	44	58
	insgesamt	**309**	**433**	**491**	**558**
RP	1. -4.				
	5.-8.	54		55	70
	9. u. höher				
	insgesamt	**54**	**66**	**61**	**75**
SL	1.- 9. und höher				
SN	1. -4.		6		
	5.-8.	32	20	14	17
	9. u. höher				
	insgesamt	**34**	**26**	**16**	**31**
ST	1.- 9. und höher				
SH	1. -4.				
	5.-8.			28	
	9. u. höher	24			33
	insgesamt	**24**	**26**	**28**	**33**
TH	1. -4.				
	5.-8.	16	22	52	58
	9. u. höher				
	insgesamt	**14**	**22**	**52**	**60**
bundes-weit	**insgesamt**	**1.310**	**1.536**	**1.762**	**1.881**

5. Was sind die derzeit im Bund-Länder-Gremium diskutierten Modelle zur Abschaffung des Schulgelds in den Heilmittelberufen?

Das Bundesministerium für Gesundheit wird entsprechend dem Koalitionsvertrag die Ausbildungen in den Gesundheitsfachberufen neu ordnen und stärken und dafür ein Gesamtkonzept zusammen mit den Ländern erarbeiten. Dazu gehören auch das Thema Schulgeldfreiheit und damit einhergehende Finanzierungsfragen. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

6. Welche Informationen hat die Bundesregierung zu konkreten Vorbereitungen zur Umsetzung der Schulgeldfreiheit in den einzelnen Bundesländern, und wann wird die Schulgeldfreiheit nach den Planungen der einzelnen Bundesländer umgesetzt sein (bitte jeweils für die einzelnen Bundesländer angeben)?

In Nordrhein-Westfalen werden rückwirkend zum 1. September 2018 70 Prozent des konkret erhobenen Schulgeldes von Schulen, die nicht unter das Krankenhausfinanzierungsgesetz fallen, finanziert. In Schleswig-Holstein wurde zum 1. Januar 2019 Schulgeldfreiheit für die Berufe Ergotherapie, Logopädie und in der Physiotherapie eingeführt. In Bayern erhalten die Berufsfachschulen, die für eine Ausbildung in einem von neun Gesundheitsberufen (Diätassistenz, Ergotherapie, Logopädie, Massage und medizinischer Bademeister, Medizinisch-technische Assistenz (Radiologie und Labor), Orthoptik, Pharmazeutisch-technische Assistenz, Physiotherapie und Podologie) von ihren Schülerinnen und Schülern kein Schulgeld mehr verlangen, ab dem Schulhalbjahr 2018/2019 (1. März 2019) einen klassenbezogenen Zuschuss, den so genannten Gesundheitsbonus. Die niedersächsische Landesregierung hat eine Förderrichtlinie auf den Weg gebracht, um die Schulgeldfreiheit zum 1. August 2019 zu erreichen. Die Richtlinie soll bis Juli 2019 veröffentlicht werden und wird den Schulen die derzeit erhobenen Schulgelder in voller Höhe erstatten. Zu weiteren Vorbereitungen zur Umsetzung der Schulgeldfreiheit in den anderen Ländern liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

7. Gibt es Planungen oder Gespräche darüber, dass die Schulgeldfreiheit auch rückwirkend wirksam sein wird, und wenn ja, welches Rückwirkungsdatum wird von der Bundesregierung und den einzelnen Ländern favorisiert, und wird dies für alle Bundesländer Geltung erlangen?

Es wird auf die Antwort zu Frage 6 verwiesen.

8. Wann ist mit dem im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD angekündigten Gesamtkonzept zur Neuordnung und Stärkung der Gesundheitsfachberufe, mit dem das Bund-Länder-Gremium befasst ist, zu rechnen, und zu welchen Ergebnissen ist das Bund-Länder-Gremium bislang gekommen?

Das Bundesministerium für Gesundheit wird federführend innerhalb der Bundesregierung entsprechend dem Koalitionsvertrag die Ausbildungen in den Gesundheitsfachberufen neu ordnen und stärken und dafür ein Gesamtkonzept zusammen mit den Ländern erarbeiten. Bis Ende 2019 sind Eckpunkte als Basis für notwendige gesetzliche Änderungen geplant.

9. Spielt die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes in diesem Kontext eine Rolle, und wenn ja, welche?

Für die Ausbildung der Heilberufe findet das Berufsbildungsgesetz (BBiG) keine Anwendung.

Die auf der Grundlage des Artikel 74 Absatz 1 Nummer 11 und 12 des Grundgesetzes (GG) beruhenden BBiG-Berufe sind keine zulassungsbeschränkten „reglementierten“ Berufe. Die Kompetenztitel, auf die sich das BBiG stützt, decken nicht die Eingriffsintensität (Zugangsbeschränkung), wie diese vor dem Hintergrund des Gesundheitsschutzes der Bevölkerung bei den reglementierten Gesundheitsberufen erforderlich ist. Die Gesetzgebungskompetenz des Bundes für die Heilberufe ergibt sich demgegenüber aus Artikel 74 Absatz 1 Nummer 19 GG

und ermöglicht auch in Bezug auf die Berufsausbildung durch den Gesundheitsschutz gerechtfertigte Eingriffe, die das BBiG mit seinen Kompetenztiteln nicht ermöglichen würde, insbesondere die Ausgestaltung der Berufe als zulassungsbeschränkte reglementierte Berufe.

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Physiotherapie

Bundesland	Schuljahrgang	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
BW	1.	1.351	1.320	1.298	1.262	1.364	1.446	1.455	1.530
	2.	1.103	1.194	1.192	1.147	1.126	1.207	1.263	1.268
	3.	1.070	1.058	1.182	1.200	1.178	1.087	1.201	1.183
	insgesamt	**3.524**	**3.572**	**3.672**	**3.609**	**3.668**	**3.740**	**3.919**	**3.981**
BY	1.	1.283	1.241	1.262	1.174	1.354	1.382	1.250	1.280
	2.	1.074	1.074	1.090	1.113	1.041	1.192	1.267	1.160
	3.	916	1.011	960	972	1.007	946	1.100	1.162
	insgesamt	**3.273**	**3.326**	**3.312**	**3.259**	**3.402**	**3.520**	**3.617**	**3.602**
BE	1.	445	423	352	367	360	314	360	331
	2.	399	353	354	309	311	316	237	301
	3.	333	378	326	309	265	257	270	228
	insgesamt	**1.177**	**1.154**	**1.032**	**985**	**936**	**887**	**867**	**860**
BB	1.	135	138	136	123	118	131	116	168
	2.	148	122	110	111	105	81	91	91
	3.	149	142	126	127	124	123	99	115
	insgesamt	**432**	**402**	**372**	**361**	**347**	**335**	**306**	**374**
HB	1. – 3.								
HH	1.	187	241	242	222	226	275	301	272
	2.	174	174	187	214	175	191	238	242
	3.	171	197	195	176	205	188	217	225
	insgesamt	**532**	**612**	**624**	**612**	**606**	**654**	**756**	**739**
HE	1.			342	458	366	250	252	135
	2.			210	266	216	197	243	151
	3.			144	156	135	178	229	184
	insgesamt			**696**	**880**	**717**	**625**	**724**	**470**
MV	1.				233	197	221	213	205
	2.				172	191	153	185	167
	3.				231	214	224	181	192
	insgesamt	**848**	**765**		**636**	**602**	**598**	**579**	**564**
NI	1.	872	915	865	752	810	818	741	793
	2.	789	730	771	703	625	655	654	645

Bundesland	Schuljahrgang	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
	3.	765	755	725	754	673	598	639	637
	insgesamt	**2.426**	**2.400**	**2.361**	**2.209**	**2.108**	**2.071**	**2.034**	**2.075**
NW	1.	1.300	1.374	1.321	1.316	1.465	1.448	1.249	1.163
	2.	1.244	1.147	1.194	1.091	1.215	1.233	1.112	962
	3.	1.209	1.257	1.060	1.076	1.187	1.216	1.165	986
	insgesamt	**3.753**	**3.778**	**3.575**	**3.483**	**3.867**	**3.897**	**3.526**	**3.111**
RP	1.	593	585	534	563	558	589	652	611
	2.	528	528	516	493	458	468	522	527
	3.	513	498	503	519	465	434	441	476
	insgesamt	**1.634**	**1.611**	**1.553**	**1.575**	**1.481**	**1.491**	**1.615**	**1.614**
SL	1.	75	51	66	66	64	91	106	65
	2.	64	66	48	60	55	58	78	49
	3.	52	60	60	47	56	75	57	35
	insgesamt	**191**	**177**	**174**	**173**	**175**	**224**	**241**	**149**
SN	1.				685	698	732	747	721
	2.				582	544	517	555	610
	3.				616	555	512	543	557
	4.					1			
	insgesamt	**2.700**	**2.368**	**2.112**	**1.883**	**1.798**	**1.761**	**1.845**	**1.888**
ST	1.	27	33	35	36	31	17	17	13
	2.	28	26	31	28	29	32	13	17
	3.	29	27	25	27	25	21	29	13
	insgesamt	**84**	**86**	**91**	**91**	**85**	**70**	**59**	**43**
ST	1.				207	207	225	233	238
	2.				158	141	167	178	193
	3.				199	180	157	153	172
	insgesamt	**916**	**744**	**657**	**564**	**528**	**549**	**564**	**603**
SH	1.	196	188	151	183	174	179	212	204
	2.	148	163	154	118	141	145	146	180
	3.	140	161	158	156	156	130	134	142
	insgesamt	**484**	**512**	**463**	**457**	**471**	**454**	**492**	**526**
TH	1.				284	273	228	272	241
	2.				250	213	219	191	205
	3.				278	221	193	205	175

Bundesland	Schuljahrgang	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
	insgesamt	**1.165**	**1.076**	**963**	**812**	**707**	**640**	**668**	**621**
bundesweit	**insgesamt**	**23.139**	**22.583**	**21.657**	**21.589**	**21.498**	**21.516**	**21.812**	**21.220**

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Podologie

Bundesland	Schuljahrgang	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
BW	1.	55	60	94	94	98	105	74	90
	2.	65	69	92	125	130	162	144	101
	insgesamt	**120**	**129**	**186**	**219**	**228**	**267**	**218**	**191**
BY	1.	46	34	57	53	65	48	67	26
	2.	62	61	29	48	46	51	51	55
	3.							13	
	insgesamt	**108**	**95**	**86**	**101**	**111**	**99**	**131**	**81**
BE	1.	61	50	40	45	38	20	37	35
	2.	54	55	44	38	43	31	15	35
	3.	24	46	43	38	35	40	34	13
	insgesamt	**139**	**151**	**127**	**121**	**116**	**91**	**86**	**83**
BB	1.								
	2.	6							
	3.	4							
	insgesamt	**10**							
HB	1. – 3.								
HH	1.	20	17	20	22	22	22	22	19
	2.	21	20	15	17	21	21	20	21
	3.	15	22	20	4	17			
	insgesamt	**56**	**59**	**55**	**43**	**60**	**43**	**42**	**40**
HE	1.			35	30	34	40	51	22
	2.			21	17	41	34	77	11
	3.			15	10		21	37	38
	insgesamt			**71**	**57**	**75**	**95**	**165**	**71**
MV	1. – 3.								
	insgesamt		**2**						
NI	1.	87	83	48	56	38	69	75	62

Bundesland	Schuljahrgang	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
	2.	81	93	86	63	61	37	60	63
	3.	1	20	20	28	29	26	8	23
	insgesamt	**169**	**196**	**154**	**147**	**128**	**132**	**143**	**148**
NW	1.	134	96	123	102	156	105	127	94
	2.	122	125	150	174	163	187	161	126
	insgesamt	**256**	**221**	**273**	**276**	**319**	**292**	**288**	**220**
RP	1.	19	9	16	9	12	9	7	19
	2.	13	14	8	17	16	16	8	19
	3.	3		1					
	insgesamt	**35**	**23**	**25**	**26**	**28**	**25**	**15**	**38**
SL	1.	39	12	32	32	17	17	14	
	2.	32	35	12	12	13	9	9	18
	3.	27	43	44	44	25	13		
	insgesamt	**98**	**90**	**88**	**88**	**55**	**39**	**23**	**18**
SN	1.				58	76	68	65	63
	2.				89	70	72	66	55
	3.				23	23	8	23	22
	insgesamt	**157**	**204**	**219**	**170**	**169**	**148**	**154**	**140**
ST	1.	22	29	33	27	7	29	34	18
	2.	41	21	30	27	24	7	27	37
	3.		18			13			
	insgesamt	**63**	**68**	**63**	**54**	**44**	**36**	**61**	**55**
SH	1. – 3.								
TH	1.				32	47	56	35	20
	2.				43	26	39	42	34
	3.				8	15	2	10	10
	insgesamt	**126**	**94**	**91**	**83**	**88**	**97**	**87**	**64**
bundesweit	**insgesamt**	**1.337**	**1.332**	**1.438**	**1.385**	**1.421**	**1.364**	**1.413**	**1.149**

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Ergotherapie

Bundesland	Schuljahrgang	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
BW	1.	355	369	384	408	373	347	342	376
	2.	360	331	348	356	361	353	317	324
	3.	346	353	321	352	369	363	354	344
	insgesamt	**1.061**	**1.053**	**1.053**	**1.116**	**1.103**	**1.063**	**1.013**	**1.044**
BY	1.	557	496	491	496	464	497	507	482
	2.	415	487	436	436	447	428	440	437
	3.	444	421	466	419	424	419	408	443
	insgesamt	**1.341**	**1.416**	**1.404**	**1.393**	**1.351**	**1.335**	**1.344**	**1.355**
BE	1.	142	131	139	170	153	144	147	148
	2.	125	137	125	133	160	151	128	130
	3.	114	126	130	124	126	155	134	144
	insgesamt	**381**	**394**	**394**	**427**	**439**	**450**	**409**	**422**
BB	1.	25	10	25	25	24	24	22	23
	2.	25	24	10	20	26	23	22	22
	3.	13	25	26	11	22	34	30	22
	insgesamt	**63**	**59**	**61**	**56**	**72**	**81**	**74**	**67**
HB	1. – 3.								
HH	1.	132	122	133	127	114	135	133	122
	2.	128	112	106	112	123	97	104	116
	3.	96	128	111	113	113	115	103	121
	insgesamt	**356**	**362**	**350**	**352**	**350**	**347**	**340**	**359**
HE	1.			177	181	113	104	149	91
	2.			109	105	83	114	138	92
	3.			75	62	76	103	136	130
	insgesamt			**361**	**348**	**272**	**321**	**423**	**313**
MV	1.				124	130	127	109	124
	2.				115	102	108	107	92
	3.				113	125	122	108	111
	insgesamt	**398**	**344**		**352**	**357**	**357**	**324**	**327**
NI	1.				576	563	559	558	560
	2.				522	583	561	589	516
	3.				504	455	490	459	513
	insgesamt	**1.527**	**1.601**	**1.561**	**1.602**	**1.601**	**1.610**	**1.606**	**1.589**

Bundesland	Schuljahrgang	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
NW	1.	499	439	473	486	517	497	523	427
	2.	451	457	395	411	479	451	465	359
	3.	436	421	416	369	473	474	481	381
	insgesamt	**1.386**	**1.317**	**1.284**	**1.266**	**1.469**	**1.422**	**1.469**	**1.167**
RP	1.	157	157	151	167	169	176	160	153
	2.	147	152	153	151	153	156	163	137
	3.	135	131	133	138	166	157	137	154
	insgesamt	**439**	**440**	**437**	**456**	**488**	**489**	**460**	**444**
SL	1.	34	40	23	25	27	41	57	29
	2.	29	34	39	19	20	47	39	11
	3.	50	29	33	40	45	52	45	16
	insgesamt	**113**	**103**	**95**	**84**	**92**	**140**	**141**	**56**
SN	1.				528	557	558	588	671
	2.				455	448	466	482	477
	3.				445	467	448	438	473
	insgesamt	**1.923**	**1.605**	**1.449**	**1.428**	**1.472**	**1.472**	**1.508**	**1.621**
ST	1.				173	162	158	170	162
	2.				176	132	134	133	128
	3.				166	168	127	120	122
	insgesamt	**727**	**641**	**565**	**515**	**462**	**419**	**423**	**412**
SH	1.	111	113	112	113	114	117	124	104
	2.	94	95	105	101	87	106	95	109
	3.	101	92	95	100	135	85	99	107
	insgesamt	**306**	**300**	**312**	**314**	**336**	**308**	**318**	**320**
TH	1.				150	158	159	141	148
	2.				139	111	133	138	116
	3.				146	110	106	125	119
	insgesamt	**603**	**548**	**496**	**435**	**379**	**398**	**404**	**383**
bundesweit	**insgesamt**	**9.715**	**9.335**	**9.014**	**9.395**	**9.528**	**9.506**	**9.534**	**9.176**

Anzahl der Schülerinnen und Schüler in der Logopädie

Bundesland	Schuljahrgang	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
BW	1.	276	270	265	274	258	261	279	266
	2.	250	240	255	252	247	235	235	245
	3.	220	240	245	252	242	242	234	232
	insgesamt	**746**	**750**	**765**	**778**	**747**	**738**	**748**	**743**
BY	1.	209	196	205	196	203	194	186	198
	2.	164	190	178	190	181	172	178	170
	3.	183	167	191	178	185	177	169	173
	insgesamt	**556**	**553**	**574**	**564**	**569**	**543**	**533**	**541**
BE	1.	62	62	61	50	38	43	44	37
	2.	53	61	56	59	43	36	36	34
	3.	69	54	59	58	51	41	36	44
	insgesamt	**184**	**177**	**176**	**167**	**132**	**120**	**116**	**115**
BB	1.	12				9	12	22	18
	2.	17	12				8	10	21
	3.	34	17	12				8	6
	insgesamt	**63**	**29**	**12**		**9**	**20**	**40**	**45**
HB	1.- 3.								
HH	1.	39	54	39	43	58	58	64	61
	2.	21	37	39	49	40	52	54	58
	3.	18	21	44	39	47	38	51	58
	insgesamt	**78**	**112**	**122**	**131**	**145**	**148**	**169**	**177**
HE	1.			50	47	33	25	27	39
	2.			31	27	30	33	24	27
	3.			20	17	31	32	34	25
	insgesamt			**101**	**91**	**94**	**90**	**85**	**91**
MV	1.				36	36	43	28	35
	2.				35	33	32	36	23
	3.				48	34	33	31	35
	insgesamt	**136**	**116**		**119**	**103**	**108**	**95**	**93**
NI	1.	90	119	114	106	105	84	97	87
	2.	114	81	102	108	90	96	82	62
	3.	124	112	101	99	105	95	89	103
	insgesamt	**328**	**312**	**317**	**313**	**300**	**275**	**268**	**252**

Bundesland	Schuljahrgang	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014	2014/ 2015	2015/ 2016	2016/ 2017	2017/ 2018
NW	1.	260	262	313	260	248	203	192	159
	2.	252	256	250	265	231	211	183	153
	3.	214	269	257	185	234	209	200	158
	insgesamt	**726**	**787**	**820**	**710**	**713**	**623**	**575**	**470**
RP	1.	44	44	44	45	53	43	51	44
	2.	49	47	42	45	37	50	40	52
	3.	49	47	47	42	57	38	48	40
	insgesamt	**142**	**138**	**133**	**132**	**147**	**131**	**139**	**136**
SL	1.	33		21	21		21	22	18
	2.	32	31		20	20		19	19
	3.	16	28	31		20	20		
	insgesamt	**81**	**59**	**52**	**41**	**40**	**41**	**41**	**37**
SN	1.				171	177	170	192	199
	2.				169	151	151	153	162
	3.				154	168	139	133	136
	insgesamt	**516**	**526**	**511**	**494**	**496**	**460**	**478**	**497**
ST	1.				19	12	10	12	20
	2.				19	19	11	9	11
	3.				18	19	19	10	9
	insgesamt	**92**	**70**	**52**	**56**	**50**	**40**	**31**	**40**
SH	1.	23	22	21		19	22		22
	2.	20		21	21		22	21	
	3.		25		19	22		20	21
	insgesamt	**43**	**47**	**42**	**40**	**41**	**44**	**41**	**43**
TH	1.				21	29	25	29	46
	2.				18	20	28	22	25
	3.				34	18	18	28	19
	insgesamt	**110**	**91**	**75**	**73**	**67**	**71**	**79**	**90**
bundesweit	**insgesamt**	**3.648**	**3.629**	**3.635**	**3.596**	**3.545**	**3.337**	**3.318**	**3.237**



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333